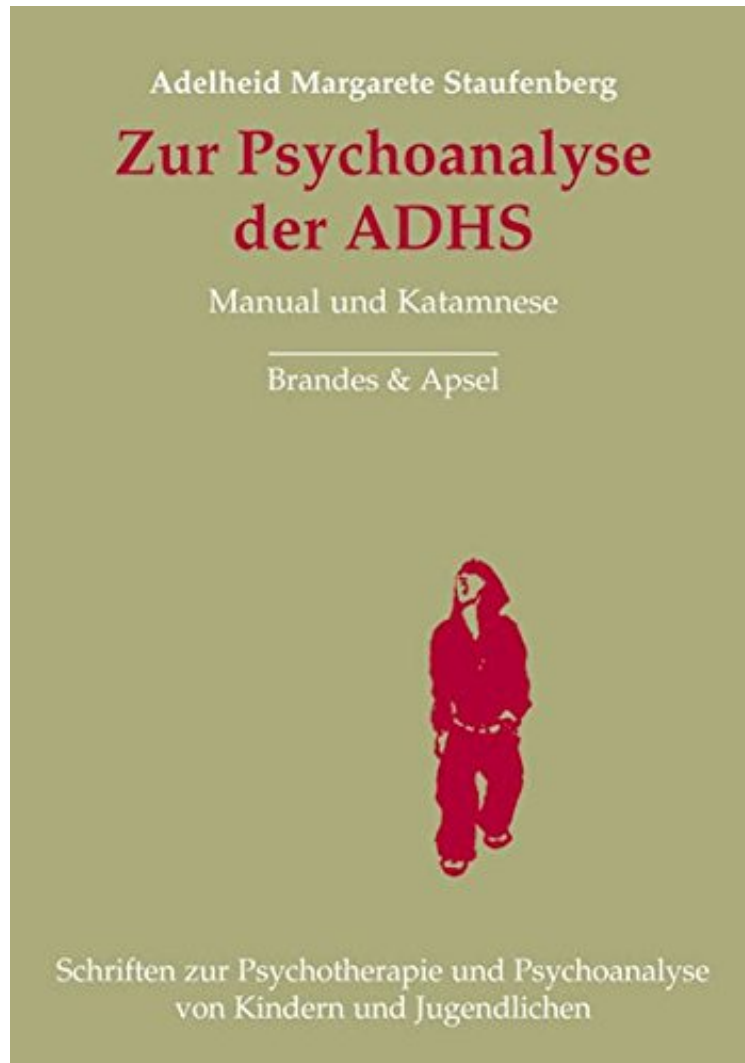


[Ebook free] Zur Psychoanalyse der ADHS: Manual und Katamnese (Schriften zur Psychotherapie und Psychoanalyse von Kindern und Jugendlichen)

Zur Psychoanalyse der ADHS: Manual und Katamnese (Schriften zur Psychotherapie und Psychoanalyse von Kindern und Jugendlichen)

Von Adelheid M. Staufenberg

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #808637 in BcherVerffentlicht am: 2011-04-01Abmessungen: 8.15 x .91b x 5.75l, Einband: Taschenbuch316 Seiten | File size: 79.Mb

Von Adelheid M. Staufenberg : Zur Psychoanalyse der ADHS: Manual und Katamnese (Schriften zur Psychotherapie und Psychoanalyse von Kindern und Jugendlichen) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zur Psychoanalyse der ADHS: Manual und Katamnese (Schriften zur Psychotherapie und Psychoanalyse von Kindern und Jugendlichen):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
 Aufschlussreicher Einblick in die kontroverse Diskussion um Behandlungsansätze von ADHS
 Von PFAD Bundesverband e.V.
 Mit ihrer Dissertation am Fachbereich I Humanwissenschaften der Uni Kassel legt die Autorin ein ADHS-Fachbuch vor, das nicht nur die Fraktion der Ritalin-Skeptiker interessieren sollte. Gleich zu Anfang stellt sie klar, dass unter der Bezeichnung "Manual" keine direkten Handlungsanweisungen zu erwarten seien, sondern vielmehr eine Präsentation zentraler Entwicklungsprobleme, die anhand von Fallvignetten "einen lebendigen Einblick in die jeweils konkrete und individuelle (psychoanalytisch-therapeutische) Arbeit mit einem Kind ermöglichen." Der aufschlussreiche Einblick in die kontroverse Diskussion um Behandlungsansätze von ADHS dürfte Diagnostiker wie Laien aufhorchen lassen, denn ohne ein psychodynamisches Verständnis der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung erscheinen medizinische Behandlungsansätze unvollständig und einseitig. Die Sorgfalt, mit der die Autorin in dem Manual-Teil Diagnostik und Behandlungstechniken der psychoanalytischen Psychotherapie vorstellt, dabei auf grundlegende Probleme psychosozial auffälliger Personen, sogar auf die begleitende Arbeit mit den Eltern eingeht, setzt Wissenschaftlern wie Praktikern auf dem Gebiet der ADHS-Forschung und -Behandlungspraxis einen Maßstab. In der anschließenden Katamnese-Studie wird anhand von 30 Patientenakten die Wirksamkeit der analytischen Arbeit nachgewiesen. Zu hinterfragen sei die "Neben"-Wirksamkeit einer ausschließlich medikamentösen, aber kostengünstigeren Behandlung, die das Leiden als eigenständiges Krankheitsbild erfasse, doch die innerpsychische Situation und das subjektive Erleben der Betroffenen (und die Reaktivität der in Mitleidenschaft gezogenen Umwelt) ausblende. Der Kinderbuchklassiker Struwwelpeter legt nahe, dass sein Autor, der von 1851-1888 Direktor der Frankfurter Nervenheilanstalt war, mit der Idee, Kinder durch Sagensgeschichten zum Sprechen über sich selbst zu bringen, keineswegs daneben lag. "Die Psychoanalyse mit ihrem ganzheitlichen Blick auf den Menschen scheint in besonderer Weise geeignet, die Probleme der Kinder mit ADHS zu bearbeiten." Das Kind brauche eine eigene Erzählung für sein Selbstbild, damit es sich in Beziehung zu seinem Gegenüber sehen und seine "Urheberschaft" innerhalb dieser Beziehung erkennen kann (vgl. S. 291). Hinzuzufügen ist, dass auch die Stellschrauben an den Rahmenbedingungen der Umwelt, in der das Kind lebt, justiert werden müssen. Dieses aufschlussreiche Fachbuch für Kinder- und Jugendtherapeuten ist auch Beratern, Pädagogen und mit psychologischem Fachvokabular vertrauten Pflege- und Adoptiveltern zur Horizonterweiterung und ggf. als Argumentationshilfe zu empfehlen. (mh)
 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einer Diagnose die Seele zurückgeben
 Von Dr. Hans Hopf
 Mit diesem Buch wird ein Resümee zum Stand der psychoanalytischen und empirischen Forschung geliefert sowie die bisherige psychoanalytische Literatur mit vielfältigen Überlegungen zur Behandlungstechnik aufgearbeitet, auch wenn eine zusammenfassende Systematisierung der psychoanalytischen Konzeptionen zur Theorie und Behandlung der ADHS gem. Staufenberg noch nicht vorliegt. Doch bringt uns dieses Buch, mit seiner Fülle von Erkenntnissen, diesem Ziel wieder etwas näher. Da sich Staufenberg Buch für eine Dissertation zudem angenehm leicht liest, fern einem Holzernen Wissenschaftsstil, kann es Fachleuten wie Betroffenen empfohlen werden.

Pressestimmen
 heraus kenntnisreiches Buch (...) In unermüdlicher Detailarbeit trägt sie grundlegende Erkenntnisse zusammen, die dafür sprechen, dass das problematische Verhalten eine psychische Bedeutung und soziale Funktion hat. (...) Der über lange Zeit erhobene Vorwurf, psychoanalytische Zugänge zu ADHS seien hoch spekulativ, psychologisierend überfrachtet und wissenschaftlich unhaltbar, wird durch die Lektüre dieses Buches auf eine harte Probe gestellt. (Bernd Ahrbeck, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 12.9.2011)
 Der aufschlussreiche Einblick in die kontroverse Diskussion um Behandlungsansätze von ADHS dürfte Diagnostiker wie Laien aufhorchen lassen, denn ohne ein psychodynamisches Verständnis der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung erscheinen medizinische Behandlungsansätze unvollständig und einseitig. Die Sorgfalt, mit der die Autorin in dem Manual-Teil Diagnostik und Behandlungstechniken der psychoanalytischen Psychotherapie vorstellt, dabei auf grundlegende Probleme psychosozial auffälliger Personen, sogar auf die begleitende Arbeit mit den Eltern eingeht, setzt Wissenschaftlern wie Praktikern auf dem Gebiet der ADHS-Forschung und -Behandlungspraxis einen Maßstab. () Dieses aufschlussreiche Fachbuch für Kinder- und Jugendtherapeuten ist auch Beratern, Pädagogen und mit psychologischem Fachvokabular vertrauten Pflege- und Adoptiveltern zur Horizonterweiterung und ggf. als Argumentationshilfe zu empfehlen. (Margit Huber, PFAD)
 Kurzbeschreibung
 Staufenberg stellt die Schwierigkeiten, Notwendigkeiten und Möglichkeiten analytischer Kinderpsychotherapie in der Behandlung von Kindern mit ADHS-Diagnose vor. Der Schwerpunkt liegt bei den hyperaktiven Kindern mit Problemen der Impulskontrolle, die das analytische Setting mit seinem festen Rahmen von Raum und Zeit besonders herausfordern. Die einzelnen Aspekte werden durch Fallvignetten veranschaulicht. Dem Manual schließt sich eine Fallvorstellung an, die die im Verlauf einer Langzeitbehandlung diskutierten therapeutischen Prozesse sichtbar macht. Das Buch bietet einen Einblick in die kontroverse Diskussion in den Wissenschaften und der Öffentlichkeit. Die Diagnosesysteme und Medizingeschichte zur ADHS werden dargestellt. Die psychoanalytische Theorie wird herangezogen, um ein psychodynamisches Verständnis der ADHS zu begründen, und wird im Manual wieder aufgegriffen, weitergeführt und ergänzt. Das Mentalisierungskonzept nimmt

insofern eine besondere Stellung ein, als es für die Behandlungstechnik angewendet wird. In der Katamnesestudie wird eine aufwendige Datenauswertung von Ambulanzunterlagen vorgestellt, mit der retrospektiv ADHS-Fälle identifiziert wurden. Der Leser erhält einen Einblick in die individuellen Behandlungsverläufe der unterschiedlichen Behandlungsmethoden, die im Anschluss an die Erstgespräche gewählt wurden. über den Autor und weitere Mitwirkende Die Autorin: Adelheid Margarete Staufenberg, Studium der Germanistik, Politik und Soziologie. Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin (VAKJP) in eigener Praxis in Frankfurt a. M. Dozentin am Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie e. V. Hessen. Mitarbeit am Sigmund-Freud-Institut (SFI) in mehreren Projekten zu psychosozial auffälligen Kindern.